

[Indien erklärte, es habe russisches Öl auf Ersuchen der USA gekauft](#)

12.06.2026

Indien kaufte seit 2022 Öl aus Russland, da es günstig und verfügbar war, und tat dies auf Ersuchen der USA, um die weltweiten Ölpreise niedrig zu halten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Indien kaufte seit 2022 Öl aus Russland, da es günstig und verfügbar war, und tat dies auf Ersuchen der USA, um die weltweiten Ölpreise niedrig zu halten.

Dies erklärte der indische Außenminister Subramaniam Jaishankar.

„Damals haben die USA Indien ausdrücklich gebeten, russisches Öl zu kaufen, um den Ölmarkt zu stabilisieren“, sagte Jaishankar am Donnerstag bei einer Veranstaltung in Kulantaranta, Finnland. „Ich kaufe Öl unter Berücksichtigung des Preises und der Verfügbarkeit.“

Nachdem die USA im Jahr 2022 wegen des Einmarsches in die Ukraine Sanktionen gegen Russland verhängt und eine Preisobergrenze für dessen Öl festgelegt hatten, wurde Indien zu einem großen Abnehmer. „Zu diesem Zeitpunkt stammte ein Großteil des auf dem Markt verfügbaren Öls aus Russland, da die Europäer Öl aus dem Nahen Osten aufkauften, der unser traditioneller Lieferant war“, sagte er. „Die Umstände haben uns in eine bestimmte Richtung getrieben.“

Jaishankar kritisierte zudem die Inkonsequenz der US-Sanktionen gegen russisches Öl. „Tun wir nicht so, als ginge es hier um irgendeinen großen Grundsatz“, sagte er. „Ich halte es nicht für angebracht, aus dieser Frage eine Frage der moralischen Überlegenheit zu machen.“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 218

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.